

Inhalt

1	Einführung — 1
1.1	Die Wahl der Ansätze von J. J. C. Smart und Richard B. Brandt — 3
1.2	Der moraltheologische Forschungsstand — 5
1.2.1	Der Forschungsstand zum Utilitarismus — 6
1.2.2	Der Forschungsstand hinsichtlich der Bedeutung der Folgen — 11
1.3	Zielsetzung und Methode — 14
1.4	Der grobe Aufbau der Arbeit — 15
2	Vorüberlegungen — 17
2.1	Zum Handlungs- und Folgenbegriff in der Geschichte der Moraltheologie — 18
2.1.1	Die frühmittelalterlichen Bußbücher und Peter Abaelard — 18
2.1.2	Thomas von Aquin — 26
2.1.3	Weitere Entwicklungen — 48
2.2	Zum Handlungs- und Folgenbegriff in der modernen Moralphilosophie — 51
2.2.1	Handlungstheoretische Grundlagen — 52
2.2.2	Analytische Vorüberlegungen zum Folgenbegriff — 63
2.3	Strukturüberlegungen zu Utilitarismus und Konsequentialismus — 70
2.3.1	Zur Entwicklungsgeschichte des Utilitarismus — 71
2.3.2	Strukturmerkmale konsequentialistischer Theoriemodelle — 76
2.3.3	Konsequentialistische Differenzierungen zum Wissen um die Folgen — 83
2.4	Konklusionen für Leitfragen und Gliederung der Arbeit — 86
I.	Die Bedeutung der Folgen im Handlungsutilitarismus J. J. C. Smarts
3	Der Handlungsutilitarismus J. J. C. Smarts — 93
3.1	Der handlungsutilitaristische Ansatz J. J. C. Smarts im Überblick — 94
3.1.1	Metaethik — 97
3.1.2	Argumentation für den Utilitarismus — 100
3.1.3	Argumentation gegen den Regelutilitarismus — 106

3.1.4	Wertprinzip, Maximierungsprinzip und weitere Kernthesen — 109
3.1.5	Reaktionen auf Einwände und Ergänzungen — 113
3.2	Systematische Grundlagenreflexion — 117
3.2.1	Anthropologie und Handlungsbegriff — 118
3.2.2	Rationalität und Handeln — 125
3.2.3	Begriff der Folgen — 131
3.2.4	Wertprinzip und Kommensurabilität — 138
3.2.5	Das praktische moralische Urteil — 146
3.2.6	Gerechtigkeit — 151
3.2.7	Implikationen der handlungsutilitaristischen Ethik für die Anthropologie — 157
3.3	Bündelung: Die normative Bedeutung der Handlungsfolgen — 160
4	Kritik des handlungsutilitaristischen Ansatzes — 166
4.1	Grundlagenkritik — 166
4.1.1	Anthropologie und Handlungsbegriff — 168
4.1.2	Rationalität und Handeln — 180
4.1.3	Wertprinzip und Kommensurabilität — 193
4.1.4	Das praktische moralische Urteil — 202
4.1.5	Personengrenzen und Gerechtigkeit (das Opfer-basierte Argument) — 210
4.2	Kritik mit Blick auf die Akteurin/den Akteur — 220
4.2.1	Moralische Überforderung (Akteur-basiertes Argument I) — 221
4.2.2	Verletzung der Integrität (Akteur-basiertes Argument II) — 226
4.2.3	Der Begriff der Verantwortung — 233
4.2.4	Plädoyer für eine Anerkennung Akteur-relativer Gründe — 237
4.3	Reflexion: Der Begriff und die Bedeutung der Handlungsfolgen — 246
4.3.1	Der Begriff der Folgen — 246
4.3.2	Die normative Bedeutung der Folgen — 253

II. Die Bedeutung der Folgen im Regelutilitarismus Richard Brandts

5	Der Regelutilitarismus Richard Brandts — 261
5.1	Der regelutilitaristische Ansatz Richard Brandts im Überblick — 263
5.1.1	Formen von Regelutilitarismus und deren typische Begründungsstrategien — 264
5.1.2	Richard Brandts eigene Argumentation für den Regelutilitarismus — 268
5.1.3	Die nähere Ausgestaltung des regelutilitaristischen Codes — 281
5.1.4	Entwicklung und metaethische Einordnung des Ansatzes — 288
5.2	Systematische Grundlagenreflexion — 293
5.2.1	Anthropologie und Handlungsbegriff — 293
5.2.2	Rationalität und Handeln — 310
5.2.3	Begriff der Folgen — 322
5.2.4	Wertprinzip und Kommensurabilität — 332
5.2.5	Der „Social Moral Code“ und seine Regeln — 340
5.2.6	Das praktische moralische Urteil — 346
5.2.7	Gerechtigkeit, Rechtsbegründung und moralische Rechte — 352
5.2.8	Implikationen der regelutilitaristischen Ethik für die Anthropologie — 358
5.3	Bündelung: Die normative Bedeutung der Handlungsfolgen — 365
6	Kritik des regelutilitaristischen Ansatzes — 373
6.1	Antworten auf die Kritikpunkte bezüglich des Handlungsutilitarismus — 373
6.1.1	Gerechtigkeit und Personengrenzen (das Opfer-basierte Argument) — 374
6.1.2	Supererogation vs. moralische Überforderung (Akteur-basiertes Argument I) — 377
6.1.3	Verletzung der Integrität (Akteur-basiertes Argument II) — 383
6.2	Grundlagenkritik — 387
6.2.1	Anthropologie und Handlungsbegriff — 388
6.2.2	Rationalität und Handeln — 400
6.2.3	Wertprinzip und Kommensurabilität — 413
6.2.4	Der „Social Moral Code“ und seine Regeln — 421
6.2.5	Das praktische moralische Urteil — 432
6.2.6	Moralische Rechte, Rechtsbegründung und Gerechtigkeit — 437

6.3	Kritik mit Blick auf die Akteurin/den Akteur — 449
6.3.1	Implikationen des konsequentialistischen Grundansatzes eines „Outside-in“ — 449
6.3.2	Überforderung durch maximierende Regeln (Akteur-basiertes Argument) — 457
6.3.3	Der Falsche-Fakten- und der Falsche-Erklärungs-Einwand — 465
6.3.4	Erneutes Plädoyer für eine grundsätzliche Anerkennung Akteur-relativer Gründe und eine relationale Sicht vom Menschen als verantwortungsfähigem Akteur — 471
6.4	Reflexion: Der Begriff und die Bedeutung der Handlungsfolgen — 480
6.4.1	Der Begriff der Folgen — 480
6.4.2	Die normative Bedeutung der Folgen — 486

III. Moraltheologische Folgenreflexion und eigene These

7	Die moraltheologische Teleologie des 20. Jahrhunderts — 493
7.1	Die Bedeutung der Folgen in der Teleologie Bruno Schüllers — 494
7.1.1	Der begründungstheoretische Ansatz — 495
7.1.2	Handlungs- und Folgenbegriff — 499
7.2	Die Bedeutung der Folgen im Proportionalismus Richard McCormicks — 507
7.2.1	Der begründungstheoretische Ansatz — 507
7.2.2	Handlungs- und Folgenbegriff — 511
7.3	Kritische Auswertung für die Folgenreflexion — 518
7.3.1	Normative Ethik und die Berücksichtigung der Folgen bei Richard McCormick — 519
7.3.2	Normative Ethik und die Berücksichtigung der Folgen bei Bruno Schüller — 524
8	Ein Vorschlag zur Berücksichtigung der Handlungsfolgen — 536
8.1	Handlungsbegriff und Folgenbegriff — 536
8.1.1	Handlung und Handlungsbeschreibung — 536
8.1.2	Handlungsindividuation durch Intentionen — 538
8.1.3	Intendierte und nicht-intendierte Folgen — 545
8.1.4	Kausalität und die Extension des Folgenbegriffs — 548

8.2	Die normative Bedeutung der Folgen im praktischen moralischen Urteil — 553
8.2.1	Die normative Bedeutung der Handlungsziele (d.h. der intendierten Folgen) — 554
8.2.2	Die normative Bedeutung der nicht-intendierten Folgen — 558
8.2.3	Folgen von Unterlassungen — 573
9	Schluss — 584
	Abkürzungsverzeichnis — 588
	Literaturverzeichnis — 589
	Sachregister — 617
	Personenregister — 620